

Ehmetsklinge in Zaberfeld und Katzenbachsee in Pfaffenhofen:

Von Besuch wird dringend abgeraten

Der Wasserverband Zaber und die Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld raten von einem Besuch der Ehmetsklinge und des Katzenbachsees ab und appellieren, von einem Besuch der Seen abzusehen

Die Erkenntnisse der vergangenen Wochenenden zeigen, dass sowohl die Ehmetsklinge als auch der Katzenbachsee trotz ihrer Weitläufigkeit bei zu starken Besucherzahlen nicht ausreichend groß sind, um die zu erwartenden und befürchteten Besuchermassen aufzunehmen und überall die nötigen Abstandsmöglichkeiten zu wahren. Diesem Risiko setzt sich jeder Besucher eigenverantwortlich aus. Die beiden Rückhaltebecken und auch die angrenzenden Liegebereiche zählen zum öffentlichen Raum und damit gilt für den Aufenthalt im Bereich des Seegeländes die Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO), insbesondere § 2 CoronaVO mit den bekannten Einschränkungen des Aufenthalts im öffentlichen Raum.

Auch die Parkkapazitäten am See sind begrenzt, generell sind weite und unbequeme Anmarschwege zu erwarten. Daher die dringende Empfehlung: Bleiben sie an Schönwetterwochenenden wie dem kommenden den beiden Seen fern.

Da das Seegelände nicht komplett hermetisch abgesperrt werden kann, Seen als Gemeingebrauch gelten und das Baden in Seen aktuell nach der Corona VO erlaubt ist, wird an die Vernunft und Eigenverantwortung aller Badelustigen appelliert, von einem Seebesuch abzusehen. Nutzen Sie stattdessen auch die Angebote der Freibäder, hier sind bislang immer noch Kontingente frei.

Weiterhin der Hinweis, dass bei einer vollen Auslastung der Parkplätze die Zufahrtswege zu den Seen gesperrt werden. Falschparker werden geahndet.

Sollte die Einhaltung der Bestimmungen der Corona-Verordnung nicht verlässlich gesichert sein, so sehen wir uns gezwungen die Seegelände per Allgemeinverfügung erneut zu sperren.